



dantoy entwickelt neues Baby- sortiment mit dem „Nordischen Schwan“

- Neues Produktsortiment in der Planung
- dantoys Designprozess
- Mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnete Qualität



Babysortiment von dantoy in der Planung

Wir erweitern unser Produktsortiment! Es wird zukünftig auch Produkte für Babys ab 0 Monaten umfassen. Unsere bisherige Zielgruppe waren Kinder zwischen 12 Monaten und 8 Jahren. Daher macht es Sinn, auch Produkte für das erste Lebensjahr zu entwickeln. Es gibt heute keine Babyprodukte mit dem „Nordischen Schwan“. Das wollen wir ändern! Knapp 98 % unseres jetzigen Standardsortiments sind bereits mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet, und wir arbeiten daran, dass es bald 100 % sein werden. Wir geben diese Broschüre heraus, damit unsere Interessenten einen Einblick bekommen können, wie unsere Designprozesse ablaufen, und wie wir die Umwelt und relevante Normen berücksichtigen. Außerdem möchten wir Ihnen gerne einen kleinen Vorgeschmack auf unser Babysortiment geben, das zurzeit entwickelt wird.

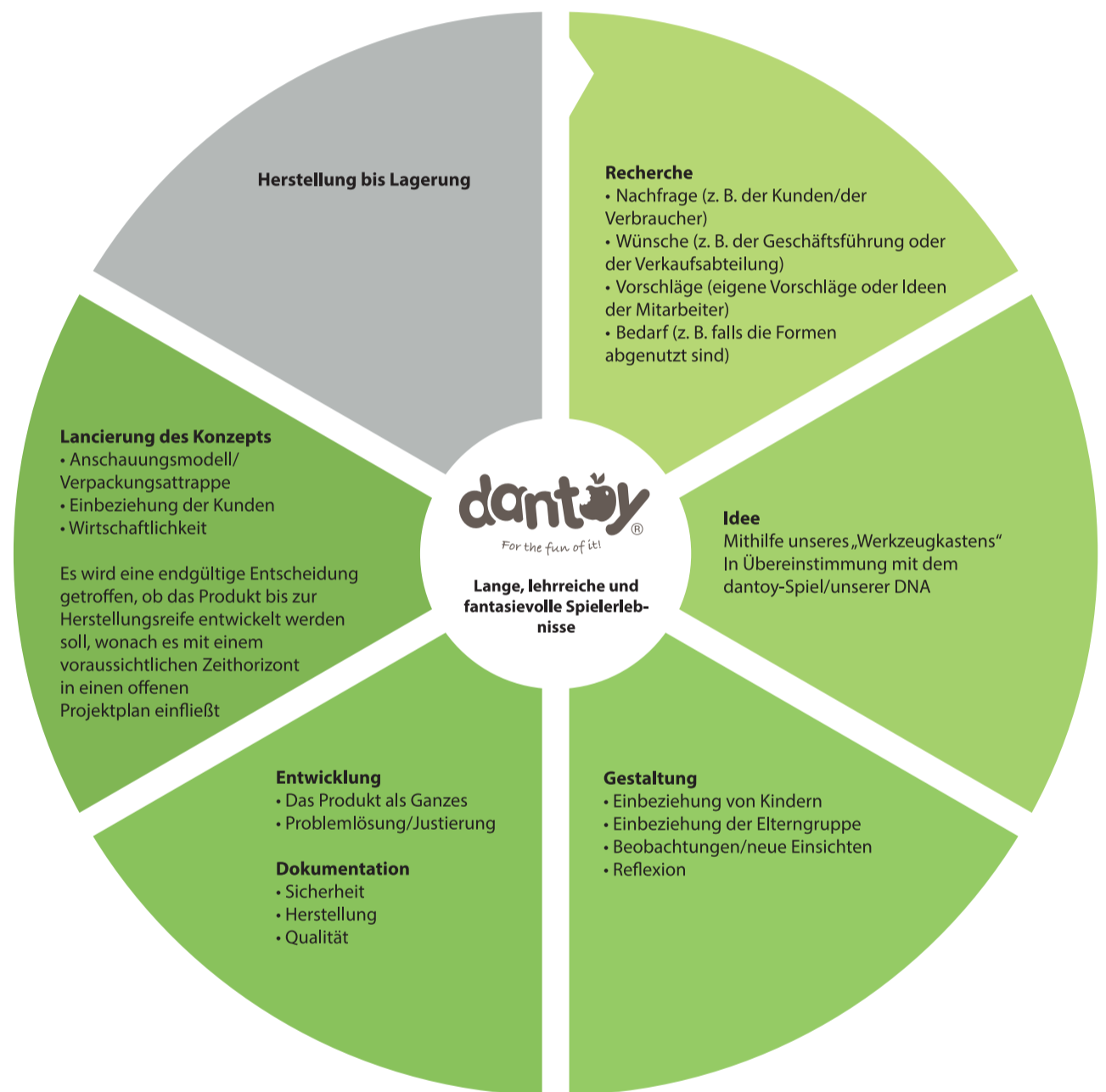
dantoy's Designprozess

- 2016/17 definierten wir in Verbindung mit einem Innovationsprozess im Play User Lab* das „Entwicklungsrad“ von dantoy.

- Neu ist, dass wir die Kinder frühzeitig in den Entwicklungsprozess einbeziehen. Dies gewährleistet eine bessere Funktion und Form – und bessere Spiele!

- **Das dantoy-Spiel** ist eine perfekte Mischung aus Kreativität, Fantasie und körperlicher Entfaltung. Das Kind vertieft sich so sehr in das Spiel, dass es nur schwer davon lassen kann. Unsere Devise für alle unsere Produkte lautet:

„Lange, lehrreiche und fantasievolle Spielerlebnisse“.



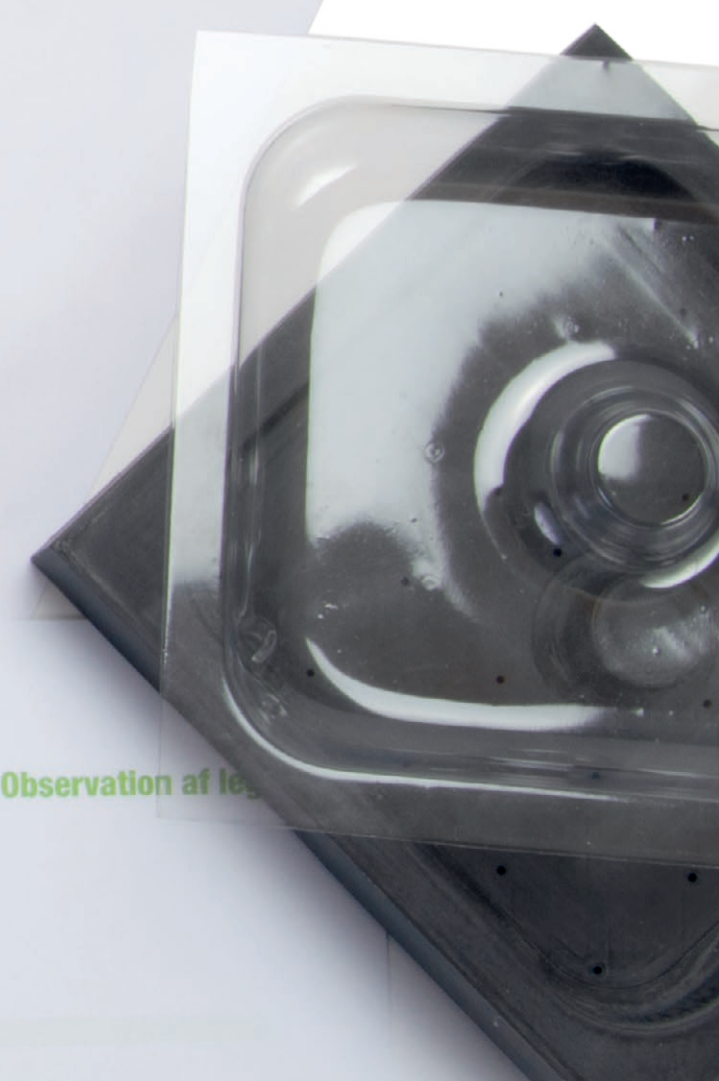
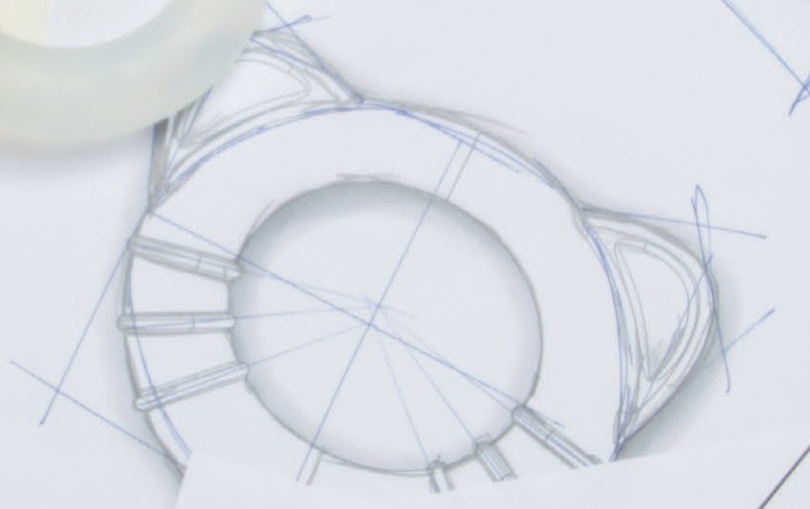
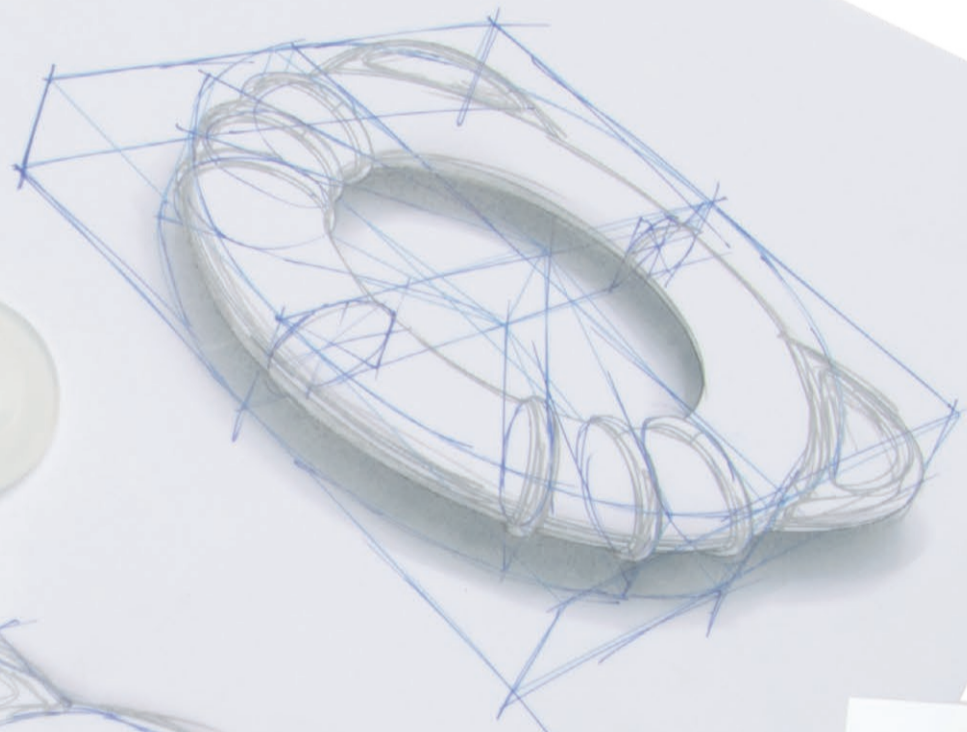
* Play User Lab ist eine Innovationsplattform bei „CoC Playful Minds“ in Billund/Dänemark. Play User Lab baut auf dem Wissen über Spiele, Lernen und Kreativität der Kinder auf, das in den letzten 80 Jahren in Billund, der Heimat der LEGO-Gruppe, und durch den strategischen Schwerpunkt der Designschule Kolding auf Spiel und Design gesammelt wurde. dantoy hat an einem 6-monatigen Innovationsprozess im Play User Lab teilgenommen, bei dem u. a. Spieltypen, die frühzeitige Einbeziehung von Kindern in die Produktentwicklung und die Anpassung der Designprozesse von dantoy, die **das dantoy-Spiel** definieren, im Mittelpunkt standen.

Play User Lab wird vom Cluster „D2i – Design to innovate“ in Zusammenarbeit mit „CoC Playful Minds“ und der Designschule Kolding angeboten. Das Projekt wird vom Süd-dänischen Wachstumsforum und vom EU-Regionalfonds unterstützt.



„Alle Erwachsenen sind ja einmal Kinder gewesen. Die meisten verlieren jedoch ihr kindliches, spielerisches Gemüt und ihre Fähigkeit, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen. Die Perspektive der Kinder ist entscheidend für Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen für Kinder entwickeln. Im Play User Lab erforschen wir in einer Reihe von Workshops für dänische Unternehmen den Grenzbe- reich zwischen Kindheit und Erwachsensein. Wir sind stolz, dass wir dantoy einen kreativen Raum zur Verfü- gung gestellt haben, in dem dantoy gemeinsam mit Kindern auf spielerische Weise neue Produkte für Kinder gestalten und entwickeln konnte. Wir sind überzeugt, dass dantoy's Innovationsprozess in Zukunft von der Sichtweise der Kinder profitieren wird.“

CoC Playful Minds – Teil der „Capital of Children“ in Billund, Dänemark.



*Målgruppen underoplyst
munden. Produktet skal
have i munden. Når
end efter produktet, for
koordinationen. For
visuelt*

Idé og Segmentering
Produkt navn



Observation af leg

Leg

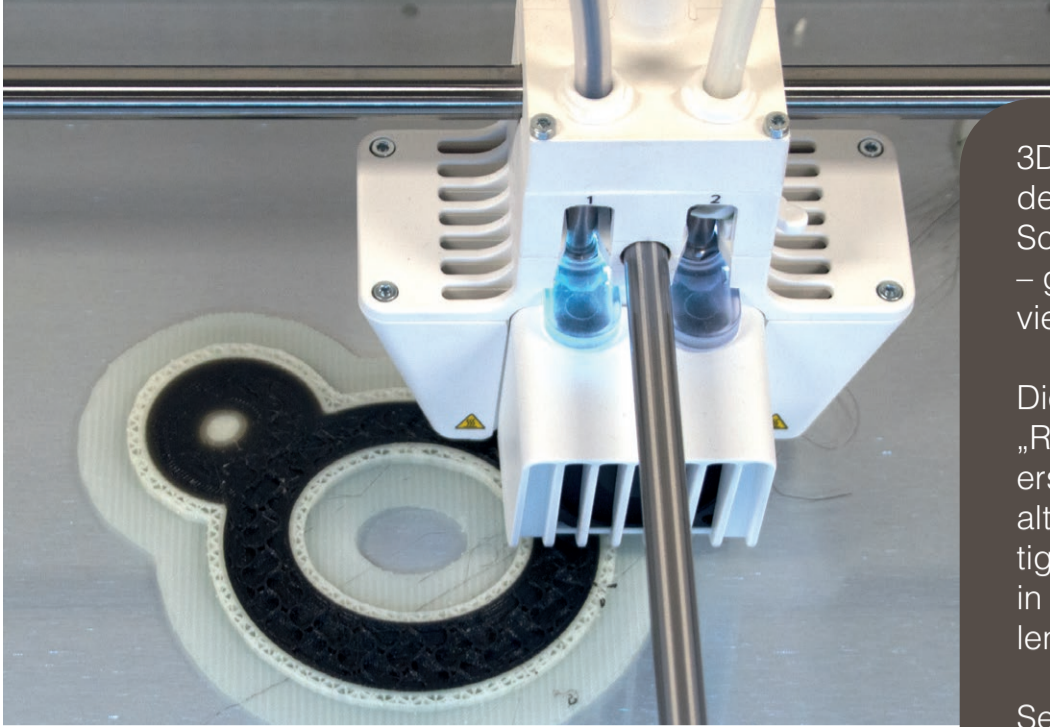
Produkt navn:

„Eure Produkte werden gründlich untersucht. Das ist generell wichtig, aber vor allem auch im Hinblick auf Kleinkinder, die ja oft mit dem Mund untersuchen – und alles in den Mund stecken.“

Birgitte Mondrup, Erzieherin,
Kinderhaus „Farvervænget”,
Hobro, Dänemark

„3D-Druck hilft uns dabei, unsere Produkte auszuprobieren, bevor sie in Serie gehen.“

dantoys Entwicklungsabteilung



„Ich finde es klug, die Benutzer miteinzubeziehen“

3D-Druck ist ein additives Fertigungsverfahren, bei dem dünne Plastiksichten aufgetragen werden. Schicht für Schicht wird so ein Gegenstand aufgebaut – genau wie bei einem Backsteinhaus, das ja auch aus vielen Backsteinschichten besteht.

Die Technologie gewann Anfang der 80er Jahre als „Rapid Prototyping“ an Popularität, da sich mit ihr die ersten Prototypen schnell und erheblich billiger als mit alternativen Techniken (in der Regel Holzschnitzen) fertigen ließen. Die ersten Maschinen waren jedoch nicht in der Lage, eine ansprechende Oberfläche herzustellen.

Seitdem hat sich viel geändert. Die Technologie wurde so sehr verfeinert, dass sie heute in gewissem Umfang für die Herstellung von Produkten für Endverbraucher verwendet werden kann.

Auch immer mehr Privatpersonen schaffen sich als Hobby einen 3D-Drucker an, da die Preise gefallen sind und die Maschinen mittlerweile für jedermann erschwinglich sind.

dantoy nutzt den 3D-Druck während zweier Produktentwicklungsphasen. Zum einen für Praxistests, da wir Testpersonen mithilfe des 3D-Drucks schneller und früher in den Gestaltungsprozess einbeziehen können. Zum anderen, um im Hinblick auf die weitere Produktion Fehler und Mängel zu entdecken.

Birgitte Mondrup arbeitet in der Kinderkrippe des Kinderhauses „Farvervænget“ in Hobro/Dänemark, und zwar als

Erzieherin der Kinderkrippengruppe „Der kleine Planet“. Ich heiße Anette Joy und arbeite als Produktentwicklerin und Art-Direktorin bei dantoy. Unsere Entwicklungsabteilung hat mehrfach neue Ideen im Kinderhaus ausprobiert. Im Rahmen eines Gespräches bat ich Birgitte, mir einige Fragen zu beantworten, weil sie über ein großes Wissen über Kleinkinder verfügt.

Macht es Sinn, Ideen für neue Produkte im Kindergarten/in der Kinderkrippe zu testen, bevor das Produkt in Serie geht, und dabei die Kinder miteinzubeziehen?

Ja, bestimmt. Auf diese Weise könnt ihr die Produkte rechtzeitig anpassen – und ihr vermeidet, Produkte auf den Markt zu bringen, die die Kinder nicht interessieren. Während der Tests bemerkt ihr vielleicht auch Dinge, mit denen ihr nicht gerechnet hattet. Ich finde es klug, die Benutzer miteinzubeziehen. Ein anderer Vorteil ist meiner Meinung nach, dass wir, die Mitarbeiter, bestimmte Dinge sehen, weil wir die Kinder genau kennen, und diese Dinge hinterher mit euch besprechen können. Auf diese Weise können wir unser Fachwissen einfließen lassen.

Was hältst du davon, dass wir in Zukunft auch Spielzeug für Kinder ab 0 Monaten anbieten?

Gute Idee! Ihr stellt ja bereits gute Produkte her, also könnt ihr natürlich auch etwas für diese Altersgruppe herstellen – dann ist eure Produktpalette komplett. Eure Produkte werden gründlich untersucht. Das ist generell wichtig, aber vor allem auch im Hinblick auf Kleinkinder, die ja oft mit dem Mund untersuchen – und alles in den Mund stecken.

Macht es für dich beim Einkauf von neuem Spielzeug für die Kleinsten einen Unterschied, ob das Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet ist?

Ich finde, dass es ein zusätzlicher Vorteil ist. Aber wie du schon sagst – es gibt nicht so viel Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“. Hier bei uns ist nicht alles mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet. Die Gemeinde schließt Einkaufsverträge ab. Dadurch soll gewährleistet sein, dass bei unseren Händlern alles in Ordnung ist.

Interessiert es die Eltern, womit ihre Kinder hier im Kinderhaus spielen, z. B. was Qualität, Kennzeichnung oder Herkunftsland betrifft?

Einige wenige interessieren sich sehr dafür. Die meisten sprechen überhaupt nicht über das Thema. Nicht, weil es sie nicht interessiert, glaube ich, sondern weil sie darauf vertrauen, dass wir unserer Verantwortung gerecht werden und im Griff haben, dass alle unsere Spielsachen in Ordnung sind.

Was ist dein Eindruck – wie entwickeln sich die Kinder beim Spielen mit unseren Produkten?

Das Motorrad ist ein Muss, obwohl es an vielen zerschlagenen Schuhspitzen schuld ist. Aber egal! Sie fahren ständig damit. Es ist leicht zu fahren und niedrig, sodass das Kind den Eindruck hat, dass es loszischen kann. Bei Spielen mit dem Küchen-Set wird der Tisch gedeckt und Spielzeugessen serviert. Diese Spiele fördern eher die Feinmotorik, sind aber auch sozial – die Kinder spielen „Jetzt essen wir“ oder „Jetzt kochen wir“. Das kennen die Kinder von zu Hause, und das ist ja eigentlich auch recht wichtig. Sie lernen Dinge, indem sie sie spielen – und zwar gerne etwas Bekanntes, denn dann können die Kinder selber etwas zum Spiel beitragen.



Qualität ist ein Eckpfeiler der Produkte von dantoy

Qualität bedeutet natürlich eine lange Haltbarkeit – Nachhaltigkeit, Sicherheit und gesundheitliche Unbedenklichkeit zählen aber auch dazu.

Ingrid Elmedal von „Miljømærkning Danmark“ (Dänisches Institut für Umweltkennzeichnung) hat nachstehend dantoy und unsere Produkte von einem Umweltstandpunkt aus bewertet.

Spielzeug von dantoy mit dem „Nordischen Schwan“

Wir sind alle Chemikalien ausgesetzt, die von Dingen in unserer Umgebung abgegeben werden. Kleine Kinder sind besonders empfindlich. Deshalb muss man vor allem auf unerwünschte Substanzen achten, die in ihrem Alltag vorkommen. Spielzeug ist für die meisten Kinder ein fester Bestandteil des Alltags. Es entwickelt die Kinder und fordert sie heraus, kann aber auch Substanzen enthalten, die die Gesundheit und das Raumklima beeinflussen können. dantoy hat sich mit der Wahl des „Nordischen Schwans“ dafür entschieden, Spielzeug ohne unnötige Chemikalien herzustellen.

Der „Nordische Schwan“ ist das offizielle skandinavische Umweltzeichen und eine der strengsten Umweltzertifizierungen der Welt. Er stellt strenge, absolute Anforderungen und baut auf einer Lebenszyklusbewertung und einer ganzheitlichen Sichtweise auf.

Ziel des „Nordischen Schwans“ ist, die Gesamtumweltbelastung durch Herstellung und Verbrauch zu minimieren. Bei der Festlegung der Anforderungen an die Produkte, die mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet werden, wird daher der gesamte Lebenszyklus des Produkts von den Rohstoffen und der Herstellung über die Verwendung bis zur Entsorgung und Wiederverwendung berücksichtigt.

2007 wurden erstmalig Anforderungen für Spielzeug festgelegt. dantoy nutzte diese Gelegenheit und wurde 2010 zum weltweit ersten Unternehmen, das Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“ herstellt.

Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“ muss strenge Umwelt- und Gesundheitsanforderungen erfüllen. Es darf u. a. keine Phthalate, Umwelthormone, die auf der Verdachtsliste der EU stehen, Parfüme oder Schwermetalle enthalten. Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“ darf auch nicht während der Herstellung durch z. B. Leim oder Farbe Bisphenol A zugeführt werden, und es darf nur Farbpigmente enthalten, die für die Verwendung in Lebensmitteln zugelassen sind.

dantoy hat belegt, dass sämtliches, mit dem „Nordischen Schwan“ gekennzeichnetes Spielzeug von dantoy strengere Anforderungen als die der Spielzeugrichtlinie erfüllt, die von sämtlichem Spielzeug auf dem europäischen Markt eingehalten werden muss. Das Spielzeug wurde außerdem einem gründlichen Zertifizierungsprozess durch einen unabhängigen Dritten unterzogen. Die Dokumentation und die Kontrollen haben also sichergestellt, dass die Produkte die festgelegten Anforderungen erfüllen, und dass die Verbraucher und Einkäufer keine Bedenken haben müssen.

Die Anforderungen an die Produkte, die mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet werden, werden regelmäßig überprüft und verschärft – mithilfe des neuesten Wissens und unter Berücksichtigung der Entwicklung auf dem Markt. So soll eine nachhaltige Entwicklung bewirkt werden. Wurden die Anforderungen überarbeitet, müssen alle Waren mit dem „Nordischen Schwan“ aufs Neue bewertet werden und belegen, dass sie die neuen Anforderungen erfüllen. Verbraucher und Einkäufer tragen also zur Entwicklung nachhaltigerer Produkte bei, indem sie Waren mit dem „Nordischen Schwan“ – wie z. B. Spielzeug – kaufen.

Als der „Nordischen Schwan“ vor einigen Jahren die Anforderungen an Spielzeug verschärfte, erneuerte dantoy die Lizenz des Unternehmens. Dadurch trägt dantoy generell zu einer nachhaltigeren Herstellung bei – und stellt zudem die fortwährende Entwicklung des Unternehmens sicher. Diese ehrgeizige Strategie hat dantoy zum weltweit größten Hersteller von Spielzeug mit dem „Nordischen Schwan“ gemacht. Wir hoffen natürlich, dass sich dantoy auch in Zukunft für die Umwelt einsetzen wird!

Miljømærkning
Danmark



Ingrid Elmedal
Beraterin bei „Miljømærkning Danmark“

„Miljømærkning Danmark“ ist für die offiziellen dänischen Umweltzeichen („Nordischer Schwan“ und „EU Ecolabel“) verantwortlich. „Miljømærkning Danmark“ ist eine selbständige Organisation unter dem Dach von „Dansk Standard“ (Dänische Normen).

In Kürze ...!

Wir haben gemeinsam mit der „pej gruppen“* schöne, neue Trendfarben für unser zukünftiges Baby-Sortiment entdeckt. Wir freuen uns darauf, demnächst unser neues Sortiment vorstellen zu können, das wir langfristig laufend weiterentwickeln möchten.

„Das neue Baby-Sortiment wird komplett mit dem „Nordischen Schwan“ ausgezeichnet sein“



* „pej gruppen“ vermittelt seit 1975 mithilfe von Trendmaterialien, Vorträgen und Konferenzen Wissen über Trends an Akteure der Lifestylebranche.



„dantoy führt für jede Herstellungscharge Zugfestigkeitsprüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle kleinen Teile korrekt befestigt sind und den Kindern nicht schaden können.“

Inge S. Knakkegaard,
Quality and Environmental
Coordinator, dantoy

dantoy – Umweltzertifizierung als Mittel zur Systematisierung von Umwelt-Visionen.

Anette List Svane von der „FORCE Certification A/S“ beschreibt nachstehend die Zusammenarbeit zwischen dantoy und dem Zertifizierungsunternehmen.

dantoy ist seit Dezember 1997 nach der Umweltmanagementnorm DS/EN ISO 14001 zertifiziert – seit November 2015 durch die „FORCE Certification A/S“. Umweltzertifizierungen werden in der Regel als Mittel genutzt, um die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften zu steuern und letztendlich zu gewährleisten, sowie um den Ressourcenverbrauch und die Abfallmengen zu reduzieren. Dies hat nicht unbedingt etwas mit den hergestellten Produkten zu tun. Die für die Produkte verwendeten Rohstoffe rücken jedoch immer mehr in den Blickpunkt – nicht nur im Hinblick auf eine mögliche Wiederverwertung, sondern auch im Hinblick auf vollkommen neue, alternative Rohstoffe.

dantoy hat viele Jahre lang den Schwerpunkt darauf gelegt, die Produkte mit dem „Nordischen Schwan“ auszeichnen zu dürfen – als Nachweis dafür, dass diese zu den am wenigsten umweltschädlichen ihrer Kategorie zählen. Die Anforderungen bezüglich der verwendeten Substanzen gewährleisten, dass zahlreiche potenziell gesundheitsschädliche Stoffe nicht in den Produkten enthalten sind, und dass die verwendeten Substanzen zu den am wenigsten umweltschädlichen zählen. In diese Anforderungen fließt der gesamte Lebenszyklus des Produkts ein – von den Rohstoffen und der Herstellung über die Verwendung bis zur Entsorgung und Wiederverwertung.

„Miljømærkning Danmark“ kontrolliert laufend, dass das Unternehmen die Anforderungen bezüglich der verwendeten Substanzen erfüllt. Die Einhaltung der Anforderungen bezüglich der Umweltmanagementnorm – u. a. die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die Umsetzung der Visionen und Ziele – wird dagegen von der „FORCE Certification A/S“ kontrolliert.

Nun hat dantoy den nächsten Schritt gemacht und mithilfe der Prozesse der Umweltzertifizierung Spielzeug aus Alternativen zu Kunststoff (in erster Linie Zuckerrohr) entwickelt – das neue BIO-Sortiment. Die Prozesse der Umweltzertifizierung tragen dazu bei, die Entwicklung zu systematisieren und die Produktion und die Nutzung von Ressourcen laufend zu optimieren, indem Rohstoffe ersetzt werden, Materialverschwendung reduziert wird, der Ressourcenverbrauch minimiert wird und nachhaltig wiederverwertet wird.

„FORCE Certification“ freut sich darauf, dantoy's fortwährende Rolle als Trendsetter in den Bereichen „Umweltkennzeichnung von Spielzeug“ und „Spielzeug aus pflanzlichen Rohstoffen“ zu begleiten.



Anette List Svane
Lead auditor – Force Certification A/S

Die „FORCE Certification A/S“ hilft Ihnen dabei, sicherzustellen, dass Ihre technischen Geräte, Anlagen und Managementsysteme die Anforderungen bezüglich Qualität und Sicherheit einhalten.

